

Mitteilungsblatt der Gemeinde Böhmfeld Dezember 2005

Redaktion: Bürgermeister Alfred Ostermeier, Hofstetter Str. 3, 85113 Böhmfeld
Tel. 08458/3997-0, Fax 08458/3997-27, e-mail: alfred.ostermeier@eitensheim.bayern.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und grüße besonders alle, die durch ihr Alter oder durch eine Krankheit gehindert sind, am Dorfleben aktiv teilzunehmen.

Das Jahr 2005 war für unsere Gemeinde und für unser Dorf ein erfolgreiches Jahr; wir haben einige wichtige Schritte in die Zukunft getan:

- * Mit den Bebauungsplänen „Ortskern“ sichern wir die weitere Entwicklung des alten Dorfes auf eine dorfverträgliche Weise.
- * Mit dem Bebauungsplan „Ziegelstadelweg“ schaffen wir neue Bauplätze für junge Familien.
- * Mit dem Anschluss an die Zentralkläranlage Ingolstadt ist die Abwasserbeseitigung für unsere Gemeinde auf Jahrzehnte hinaus gesichert.

Ich danke allen, die in der Gemeinde, im Gemeinderat, im Wasserzweckverband, in der VG Eitensheim, im Kindergarten und in der Grundschule, in der Pfarrei, in den Vereinen und Gruppen ihre wertvollen Beiträge zu einem guten Dorfleben geleistet haben.

Im neuen Jahr 2006 werden sich wohl folgende Schwerpunkte ergeben:

- Erschließung am Ziegelstadelweg
- Verkauf gemeindlicher Bauplätze am Ziegelstadelweg
- Umgestaltung des gemeindlichen Friedhofs
- Abschluss beim Umbau der Kläranlage
- Herausgabe eines Bildbandes „Böhmfeld in alten Bildern“

Ich bitte Sie herzlich um Ihr Mitdenken, Mitreden und Mitgestalten.

Für das neue Jahr 2006 wünsche ich Ihnen allen persönlich Gesundheit und Zufriedenheit sowie unserem Land Frieden und einen Rückgang der Arbeitslosigkeit.



Ihr Bürgermeister
Alfred Ostermeier

BEBAUUNGSPLÄNE ORDNET KÜNFTIGE BEBAUUNG IM ORTSKERN**„Landschaftsbezogenes Bauen“**

Umsetzung zeitloser Kriterien, z.B.

- Aufnahme der Topographie
- Ausnutzung der natürlichen Beschaffenheit des Geländes
- Erstellung einfacher Baukörper
- Wahrung der Proportionen
- klare Grundrissgestaltung
- ruhige Fassadengestaltung
- klares Trennen zwischen Hauptbaukörper und Anbauten
- Raumbildung durch entsprechende Anordnung von Anbauten und Nebengebäuden
- richtige Wahl des Baumaterials

Bürgerbeteiligung
(§ 3 Abs. 2 BauGB)

- Bebauungsplan Ziegelstadelweg
- Änderung Flächennutzungsplan

Die Planentwürfe können noch bis 23.01.2006 in der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim, Eichstätter Straße 1, 85117 Eitensheim, Zimmer Nr. 4 eingesehen werden.

Sie können auch während der Sprechstunde des Bürgermeisters im Kotterhof eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig ist Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

„Ortskern West“ und „Ortskern Süd-Ost“ in Kraft
„Was lange währt, wird endlich gut“

Diese Volksweisheit gilt hoffentlich für die beiden Bebauungspläne, mit denen die Gemeinde Regeln für die künftige Bebauung im alten Dorf fest schreibt. Nach langem Hin und Her im Gemeinderat und nach etlichen Widerständen aus der Bürgerschaft sind beide Bebauungspläne im Herbst 2005 in Kraft getreten. Mit der Planung, über die „Böhmfeld aktuell“ mehrmals berichtet hat, will die Gemeinde den dörflichen Charakter von Böhmfeld im unvermeidlichen Wandel der Zeit erhalten.

Kleine Bereiche noch unbeplant

Weil mehrere Gemeinderatsmitglieder selbst Grundeigentümer im alten Dorf sind oder dort Verwandte bis zum 3. Grad haben und somit nicht stimmberechtigt sind, mussten die beiden Bebauungspläne so zugeschnitten werden, dass sich jeweils eine stimmberechtigte Mehrheit ergab. Die Konsequenz daraus war, dass kleinere Bereiche des alten Dorfes nicht in den Geltungsbereich der beiden Bebauungspläne fielen und somit bisher noch unbeplant sind. Der Gemeinderat wird in Kürze über das weitere Vorgehen in diesen Bereichen entscheiden.

Vermessungsamt führt Umlegung am „Ziegelstadelweg“ durch

Am 08.11.2005 hat der Gemeinderat die Umlegung für das Baugebiet „Ziegelstadelweg“ angeordnet und die Befugnis zur Durchführung der Umlegung auf das Vermessungsamt Eichstätt übertragen.

Am 24.11.2005 wurden die beteiligten Grundeigentümer von Vermessungsdirektor Kerl und Bürgermeister Ostermeier über die Umlegung und alle damit verbundenen Fragen informiert.

Die Umlegung hat das Ziel, zur Erschließung eines Baugebietes die bisherigen Ackerflächen so zu ordnen, dass die neu entstehenden Grundstücke nach Lage, Form und Größe für die bauliche oder sonstige Nutzung geeignet sind.

Wenn sich das Umlegungsverfahren nicht wider Erwarten verzögert, kann im Sommer 2006 mit der Erschließung der Grundstücke (Kanal, Wasser, Straße) und dem Verkauf der ersten gemeindlichen Bauplätze begonnen werden.



Umgestaltung des gemeindlichen Friedhofs 2006

Aktive Arbeitsgruppe

Der gemeindliche Friedhof wurde vor etwa 40 Jahren neu angelegt. Die damals schwächtigen Fichtenpflanzen haben sich zu stattlichen Bäumen entwickelt, deren Wurzeln die Fundamente der angrenzenden Gräber gefährden. Hinweise einzelner Grabbesitzer nahm Bürgermeister Alfred Ostermeier zum Anlass, dem Gemeinderat die generelle Umgestaltung des Friedhofs vorzuschlagen. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Gemeinde (Gerhard Halsner, Ludwig Herzog, Christa Hürdler, Alfred Ostermeier), des Gartenbauvereins (Xaver Dieling, Albert Fersch, Rosa Laco, Anna Siegl) und der Pfarrei (Pfarrer Reinhard Förster, Richard Hürdler, Petra Strehler) erarbeiteten zusammen mit Peter Hecker, dem Fachberater des Landkreises für Gartenkultur und Landespflege, einen Vorschlag für die Umgestaltung.

Vorläufiger Maßnahmenkatalog:

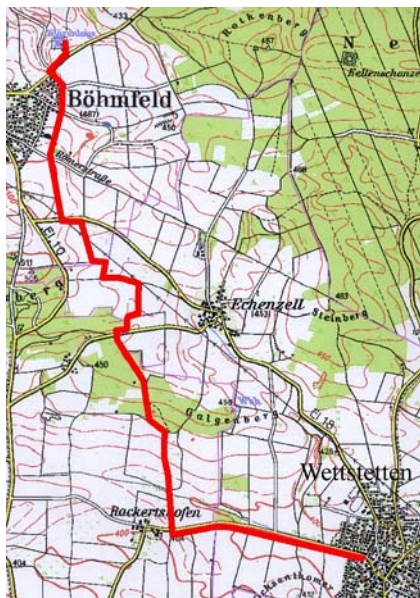
1. Entfernen der Fichten am Eingang und im weiteren Verlauf; Ersatzpflanzung z.B. Kugelahorn
2. stellenweise Begrünung der umlaufenden Außenmauer
3. evtl. Auflösung der bisher geplanten Gräberreihe entlang der westlichen Einfriedungsmauer und dort Dauerbegrünung; Ersatz durch neue Grabreihe im Bereich des bisher angrenzenden Weges
4. Rückschnitt der Sträucher in der Nordwest-Ecke
5. Neuanlage am Kreuz durch Eibenbäume und Eibenhecke
6. am westlichen Giebel des Leichenhauses zwei bis drei Kletterhortensien
7. Rückseite Mauer am Gefallenekreuz: links und rechts Kletterrose, dazwischen Ruhebank
8. Zufahrt/Zugang zum Leichenhaus:
 - evtl. befestigte Fläche verkleinern
 - Teer entfernen
 - verkleinerte Fläche pflastern
 - an der Einfriedungsmauer zum Kindergarten Grünfläche vergrößern und dort Urnenfeld anlegen

Bürgerbeteiligung erwünscht

Dieser Maßnahmenkatalog ist vorläufig und veränderbar. Wer an der Umgestaltung interessiert ist, kann sich

- an die Mitglieder der Arbeitsgruppe wenden und/oder
- an der Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins mit Peter Hecker und dem Eichstätter Bildhauer Günter Lang teilnehmen (Sonntag 05. März 2006 im Pfarrsaal).





DANKE....

.... für die pünktliche Überweisung Ihrer Vorauszahlung. Im Gespräch zwischen Bürger und Verwaltung konnten Unklarheiten beseitigt werden. Es gab deshalb nur einen einzigen Widerspruch gegen die Vorauszahlungsbescheide

Böhmfelder Abwasser fließt zur Donau

Wichtige Zukunftsinvestition/Restarbeiten im Frühjahr 2006

Am Montagabend, 28.11.2005, war es so weit: Der Betrieb der alten Kläranlage wurde eingestellt und die neue Kläranlage in Betrieb gesetzt. Die gespannte Erwartung aller beteiligten Firmen und Ingenieurbüros wich einer glücklichen Erleichterung, als die Pumpen ansprangen und das Abwasser in die neue Druckleitung nach Wettstetten pressten.

„Adieu, alte Kläranlage“

25 Jahre hatte die vollbiologische Kläranlage unter den Klärwärtern Heinrich Knöferl und Ludwig Herzog sowie Stellvertreter Johann Dieling ihre Leistung gebracht, das Abwasser gereinigt, Klärschlamm produziert und das gereinigte Abwasser über einen Vorflutgraben zum Feuchtbiotop im Katzental geschickt, wo es breitflächig versickerte. Gerne hätten der Bürgermeister und einige Gemeinderatsmitglieder diese „Lösung vor Ort“ auch in Zukunft beibehalten, die alte Kläranlage modernisiert und im Katzental eine Art Pflanzenkläranlage zur optimalen Reinigung nachgeschaltet. Nach langem Widerstand musste man sich jedoch schließlich der staatlichen Forderung „raus mit dem Abwasser aus dem Jurakarst“ beugen. In der Entscheidung zwischen den Vorflutern Altmühl und Donau entschied sich dann der Gemeinderat am 17.02.2004 für den Anschluss an die Zentralkläranlage in Ingolstadt-Mailing.

Investition für Jahrzehnte

Künftig wird das verschmutzte Mischwasser in Böhmfeld nur noch in den Regenrückhaltebecken der Kläranlage gesammelt und über eine Druckleitung von Böhmfeld über Rackertshofen nach Wettstetten in das Kanalnetz des Abwasserzweckverbandes Ingolstadt-Nord eingeleitet und zur Zentralkläranlage Ingolstadt-Mailing befördert. Nach der dortigen Reinigung wird das Wasser in die Donau eingeleitet.

Tag der offenen Tür

In Böhmfeld selbst wurde die Kläranlage für das neue System umgebaut; die wichtigsten Arbeiten sind abgeschlossen. Die Außenanlagen werden im Frühjahr 2006 neu gestaltet. Bei einem Tag der offenen Tür (voraussichtlich im Mai 2006) kann sich die interessierte Bevölkerung ein Bild von der erneuerten Kläranlage machen.



DIE SCHRITTE

Klein ist, mein Kind, dein erster Schritt,
Klein wird dein letzter sein.
Den ersten gehn Vater und Mutter mit,
Den letzten gehst du allein.

Sei's um ein Jahr, dann gehst du, Kind,
Viel Schritte unbewacht,
Wer weiß, was das dann für Schritte sind
Im Licht und in der Nacht?

Geh kühnen Schritt, tu tapfren Tritt,
Groß ist die Welt und dein.
Wir werden, mein Kind, nach dem letzten Schritt
Wieder beisammen sein.

Werner Bergengruen (1892-1964)

Das Licht der Welt erblickten

- * Thürfelder Luis, Am Bogen 2
- * Hochleichter David-Miguel,
Bergstraße 2
- * Rothbauer Jan, Birkenweg 8
- * Klameth Florian, Gaimersheimer
Straße 9
- * Helmchen Elias, Gartenstraße 30
- * Birkel Chiara, Hauptstraße 19
- * Schneider Paul, Hauptstraße 2
- * Trini Sofia, Kapellenweg 4
- * Schünke Patrick, Lehenäcker 15
- * Dahlke Anna-Lena Lehenäcker 3
- * Bussinger Marie, Mittelweg 5 b
- * Neuner Anna, Pfarsiedlung 6
- * Ritthaler Georg, Rosenweg 9
- * Speth Daniel, Schelldorfer Straße
8

Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu.

Georg Thurmair 1935

Abschied nehmen mussten wir von

- Deierl Fritz, Bergstraße 10
- Schipper Helmut, Bonifatiusstraße
6
- Schleibinger Heinrich, Hof-
stetter Straße 5
- Knöferl Heinrich, Schambacher
Straße 8
- Stark Karl, Schelldorfer Str. 13
- Böll Günter, Schelldorfer Str. 14
- Strehler Emma, Schelldorfer
Straße 2
- Bihn Walter, Östliche Ringstraße
21

Sachliche Romanze

Als sie einander acht Jahre kannten
(Und man darf sagen: sie kannten sich gut),
Kam ihre Liebe plötzlich abhanden.
Wie andern Leuten ein Stock oder Hut.
Sie waren traurig, betrogen sich heiter,
Versuchten Küsse, als ob nichts sei,
Und sahen sich an und wussten nicht weiter.
Da weinte sie schließlich. Und er stand dabei.
Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken.
Er sagte, es wäre schon Viertel nach vier
Und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken.
Nebenan übte ein Mensch Klavier.
Sie gingen ins kleinste Café am Ort
Und rührten in ihren Tassen.
Am Abend saßen sie immer noch dort.
Sie saßen allein, und sie sprachen kein Wort
Und konnten es einfach nicht fassen.

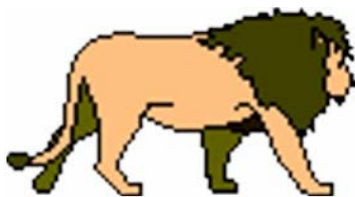
Erich Kästner (1899 – 1974)

Den Bund der Ehe schlossen in Böhmfeld

- Regensburger Nicole und Tratz
Bernhard
- Thurner Claudia und Spreßler
Christian
- Siebendritt Bettina und Friedrich
Dieter
- Vogl Sandra und Ucar Cuma
- Fijalkowska Agnieszka und Siko-
ra Mirosław
- Redl Brigitte und Schösser Ernst
- Schäf Petra und Göppert Robert
- Bauer Rosa-Maria und Weiß
Andreas

Wir wünschen allen Paaren, dass
ihre Liebe den Alltag besteht und
nicht abhanden kommt wie im ne-
benstehenden Gedicht von Erich
Kästner.

KIMBA 2006 / 2007



Die Kindermittagsbeaufsichtigung an der Grundschule Böhmfeld läuft auch im neuen Schuljahr weiter. Barbara Wild und Ingrid Schlamp betreuen 17 Kinder der 1. und 2. Klasse nach Unterrichtschluss bis 13 Uhr.

Finanziert wird KIMBA durch einen staatlichen Zuschuss und Elternbeiträge. Die Gemeinde stellt den Raum kostenlos zur Verfügung.

Abrechnung 2004/2005:

Kosten:	8.003 €
Zuschuss Staat:	3.323 €
abzüglich Elternbeiträge:	4.680 €


Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen
Schuljahr 2005 / 2006

Schulleiterin:	Johanna Wagner
Stellv. Schulleiter:	Siegfried Strauß
Schulpsychologin:	Monika Redl
Sekretariat:	Waltraud Schreiber Bürozeit: Mo.-Do., 7.30 – 11.00 Uhr
Telefon:	08406/610 (Böhmfeld)
Fax:	08406/91154 (Böhmfeld)
E-Mail:	gs.hitzhofen@gmx.de
Anschrift:	Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen, Kirchweg 10, 85122 Hitzhofen
1. Vors. Schulverband:	Bürgermeister Andreas Dirr, Hitzhofen
2. Vors. Schulverband:	Bürgermeister Alfred Ostermeier, Böhmfeld
Geschäftsführer:	Verwaltungsamtmann Reinhard Beringer, Gemeinde Hitzhofen
Anschrift:	Schulverband Böhmfeld/Hitzhofen, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen
Schule Böhmfeld	5 Klassen, 114 Schüler (81 Böhmfeld / 33 Hofstetten)

Grundschule Böhmfeld

Kl.	Lehrer/-in Sprechstunde	Klassenelternsprecher
1 b	Gerda Rausch Fr. 12:15 – 13:00 Uhr	Annette Käufler, Böhmfeld Stellv. Gabriele Rinke, Böhmfeld
1 c	Angelika Kiermair Mo. 9:45 – 10:30 Uhr	Marlies Kirschke, Böhmfeld Stellv. Katrin Krome, Böhmfeld
2 b	Erna Koch Mo. 12:30 – 12:15 Uhr	Christian Schmidt, Hofstetten Stellv. Karin Hackner, Böhmfeld
3 b	Michael Bauer Do. 11:30 – 12:15 Uhr	Beate Geiger, Böhmfeld Stellv. Beate Oesten, Böhmfeld
3 c	Siegfried Strauß Do. 11:30 – 12:15 Uhr	Ulrich Reisinger, Hofstetten Stellv. Petra Lindner, Böhmfeld
4 b	Isabelle Held Mo. 10:30 – 11:15 Uhr	Theresia Spreng, Hofstetten Stellv. Christine Schäfer, Böhf.
	Zusätzliche Lehrkraft: Andrea Kreitmair, Sprechstunde nach Vereinbarung	

Kath. Religion:	Pfarrer Reinhard Förster
Evang. Religion:	Pfarrer Dr. Christian Weitnauer
Textilarbeit/Werken:	Theresia Nieberle



ELTERNKURS IM KOTTERHOF

... für Mütter und Väter, die mehr Freude und weniger Stress mit ihren Kindern haben wollen!

Im Frühjahr 2006 bieten die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Eichstätt und die Gemeinde Böhmfeld den Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ an.

Der Kurs ist ein Projekt des Deutschen Kinderschutzbundes und will Eltern unterstützen, ihre Kinder gewaltfrei zu erziehen. Der Kurs wurde seit dem Jahr 2000 an zahlreichen Orten in Bayern durchgeführt. Die Erfahrungen zeigen, dass Eltern diesen Kurs als sehr hilfreich empfinden.

Der Kurs in Böhmfeld

Beginn: Mittwoch, 29.03.2006 um 19.30 Uhr
 Dauer: Acht Abende, je zwei Stunden
 Teilnehmer: 10 bis 12 Personen
 Kosten: 50,00 € für Einzelperson und 60,00 € für Elternpaar
 Leiterin: Rita Breu-Kutka, Dipl. Sozialpädagogin und Familientherapeutin
 Ort: Kotterhof

Inhalte des Kurses

Erziehungsziele:

Bewusstwerdung der eigenen Bedürfnisse und Wertvorstellungen
 (Wenn ich eine gute Mutter bzw. Vater sein will, muss ich meine eigenen Bedürfnisse ernst nehmen!)

Grundbedürfnisse des Kindes

Wie funktioniert Einflussnahme?

Kommunikation

Verbale und nonverbale Kommunikation

Ich-Botschaften und Du-Botschaften

Einfühlsames Zuhören

Wie gebe ich wirkungsvoll eine Aufforderung?

Worauf muss ich beim Loben bzw. Tadeln achten?

Umgang mit Gefühlen

Wie gehe ich mit meinen eigenen Gefühlen im Kontakt mit meinen Kindern um?

Umgang mit Wut

Umgang mit Ängsten

Grenzen und Konsequenzen

Wozu ist das Grenzen-Setzen gut?

Was erschwert Eltern das Setzen von Grenzen?

Womit müssen Eltern beim Grenzen-Setzen rechnen?

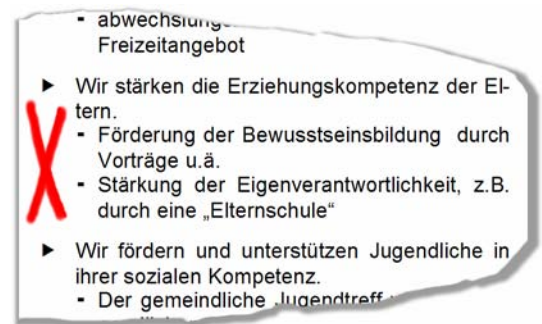
Was müssen Eltern beim Festlegen von Konsequenzen unbedingt beachten?

Problemsituationen

Wie verhalte ich mich in Konfliktsituationen?

Wessen Problem ist das?

Treffen von Vereinbarungen



Elternkurse können...

- das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein der Eltern stärken
- helfen, Erziehungsverantwortung zu übernehmen
- helfen, die Kommunikation in der Familie zu verbessern
- Raum zum Nachdenken geben
- Möglichkeiten der Konfliktbewältigung aufzeigen
- fachliche Informationen vermitteln

Elternkurse sollen und können nicht...

- notwendige therapeutische Begleitung ersetzen
- belastende Rahmenbedingungen, denen Familien ausgesetzt sind, verändern
- Allheilmittel aller Probleme sein

In diesen Kursen werden Hilfen zur Erarbeitung von Lösungen angeboten. Es gibt kein Rezept, Ratschläge oder erhobene Zeigefinger.

Elternkurse sind spannend und machen Spaß.

(www.starkeeltern-starkekinder.de)

Anmeldung ...

schriftlich bei VG Eitensheim,
 z.Hd. Frau Meixner, Eichstätter
 Straße 1, 85117 Eitensheim, bis
 spätestens 31.01.2006
 Tel.: 08458/39970
 Nur Eltern mit Kindern im Kin-
 dergarten- und Grundschulalter!



Solarbundesliga

In der Solarbundesliga der Kommunen 2005/2006 liegt die Gemeinde Böhmfeld derzeit an 52. Stelle.

(www.solarbundesliga.de)



Straßenlampe defekt ?

Etwa viermal im Jahr überprüft Michael Hackner jun. die Straßenbeleuchtung und ersetzt defekte Leuchtröhren. Haben Sie deshalb etwas Geduld, wenn die Straßenleuchte vor Ihrer Haustür nicht sofort repariert wird.

STROM VON DER SONNE

Photovoltaikanlagen Schafstall und Kläranlage in Betrieb

Rechtzeitig vor Jahresschluss ließ die Gemeinde auf den Süddächern des Schafstalles und des Betriebsgebäudes der Kläranlage zwei Photovoltaikanlagen errichten. Unter sechs Firmen hatte die Firma Solartechnik Bauer (Marie-Curie-Straße 3, 85055 Ingolstadt) das günstigste Angebot abgegeben und den Auftrag erhalten. Die Anlage mit einer Leistung von 13,28 kWp verursacht insgesamt Kosten von knapp 100.000,00 €.

Solarzellen wandeln Sonnenlicht in elektrischen Strom um. Der Strom wird durch Wechselrichter von Gleichstrom in Wechselstrom umgewandelt und in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Für jede erzeugte Kilowattstunde erhält der Betreiber von Photovoltaikanlagen eine gesetzlich garantierte Vergütung vom zuständigen Energieversorger. Diese Vergütung ist auf 20 Jahre zuzüglich des Inbetriebnahmejahres festgeschrieben.

Die Gemeinde rechnet mit einer Amortisationszeit des eingesetzten Kapitals von 10 bis 12 Jahren.

MASSNAHMEN DES STROMVERSORGERS N.ERGIE

Ringschluss zwischen den Trafostationen

Im Auftrag des Energieversorgungsunternehmens N.ERGIE legt die Fa. Enaco derzeit ein Stromkabel zwischen den Trafostationen an der Östlichen Ringstraße/Östlichen Römerstraße und an der Reiglstraße. Die Maßnahme erhöht die Stromversorgungssicherheit der Gemeinde Böhmfeld.

Abbau der letzten Freileitung im Ort

Im Zuge der oben genannten Maßnahme wird gleichzeitig die Erdverkabelung der bisherigen Freileitung von der Einmündung der Östlichen Ringstraße in die Gaimersheimer Straße bis zur Trafostation an der Östlichen Römerstraße durchgeführt. Der Abbau der Freileitung selbst erfolgt im Frühjahr 2006.

Beide Maßnahmen sind für die Gemeinde Böhmfeld nicht mit Kosten verbunden.

Funksteuerung Dämmerungsschalter

Die Dämmerungsschalter in den Trafostationen im Eigentum der Gemeinde kommen allmählich in die Jahre und funktionieren nicht mehr optimal. N.ERGIE baut deshalb Anfang 2006 in jede Trafostation einen Empfang für die zentrale Funksteuerung ein. Die Straßenbeleuchtung wird dann nach einem saisonal abgestimmten festen Schaltplan ein- und ausgeschaltet.

In den Peitschenlampen an den Kreisstraßen wird von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr eine der beiden Leuchtröhren jeweils ausgeschaltet, um Stromverbrauch zu sparen. Ansonsten bleibt die Straßenbeleuchtung nachts voll in Betrieb.

HOLZ ALS EINHEIMISCHE ALTERNATIVE

Im Wirtschaftsjahr 2004/2005 wurde im Gemeindegwald ein Holzeinschlag von 383 Festmetern durchgeführt. Auf einer Fläche von 3,2 ha wurden 4.800 Pflanzen neu gesetzt mit 16.570,00 € Gesamtkosten, wozu die Gemeinde 9.050,00 € Zuschuss erhielt.

Die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Eichstätt führte auf ca. 0,3 ha im Hirtental eine Vergrößerung und Auflichtung der hutewaldartigen Fläche durch.

Der Dank der Gemeinde gilt erneut der vorzüglichen Zusammenarbeit von Revierförster Peter Hofweber und dem gemeindlichen Waldbeauftragten Michael Hackner sen.

Betriebsbilanz Gemeindegwald

Jahr	Einnahmen €	Ausgaben €	Bilanz €
1995	20.701	1.565	19.136
1996	15.364	4.646	10.718
1997	16.935	8.969	7.966
1998	42.273	15.346	26.927
1999	12.867	10.683	2.184
2000	22.403	8.752	13.651
2001	11.054	6.339	4.715
2002	18.984	7.475	11.509
2003	13.571	6.310	7.261
2004	62.131	29.281	32.850
2005	18.430	5.820	12.610
1995-2005	254.713	105.186	149.527

Sparen mit Holz

Die Preissteigerungen bei Öl und Gas lenken die Aufmerksamkeit der Hauseigentümer verstärkt auf den Energieträger Holz. Ein Ster trockenes Buchenholz kostet rund 55,00 € und ersetzt etwa 200 Liter Heizöl (Kosten 120,00 €). Im Einsatz von einheimischem Holz liegt also eine große Einsparmöglichkeit.

Naturwunder Wald

Das Naturwunder Wald produziert ohne menschliche Energiezufuhr tagtäglich Holz, allein aus Kohlendioxid, Nährstoffen, Wasser und mit Hilfe der Sonne. Der Wald schenkt uns Sauerstoff, Stille, Vogelgezwitscher, das Rauschen der Laubbäume und den Farbzauber der Jahreszeiten.



Sie brauchen ofenfertiges Brennholz?

In Böhmfeld ist das kein Problem. Mehrere örtliche „Holzunternehmer“ beliefern Sie gerne. Fragen Sie einfach nach.

Sie wollen Holz selbst machen?

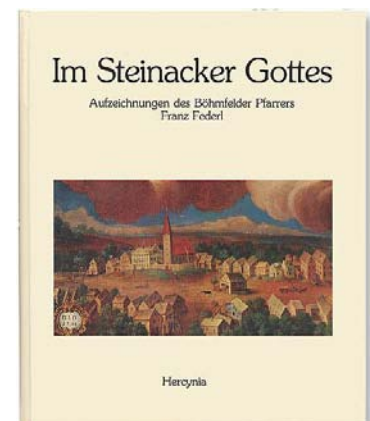
Kein Problem. Wenden Sie sich an den gemeindlichen Waldbeauftragten Michael Hackner sen., Schambacher Straße 1, Tel. 245. Er weist Ihnen im Gemeindegwald einen Bereich zu, wo Sie selbst Holz machen können gegen einen geringen Preis.

...und das steht „Im Steinacker Gottes“:

„Manche kluge Hausfrau schickte ihren Mann, wenn er in den Wintermonaten keine rechte Arbeit wusste, in den Wald zum Stockroden. Das war für ihn ein gesunder und nützlicher Zeitvertreib und schützte ihn vor den Gefahren des Müßiggangs. Eine kluge Frau sorgt für das Wohl des Mannes.“ (S. 31)

Lesetipp für die stillen Stunden in den Wintermonaten:

Franz Federl, „Im Steinacker Gottes“ (erhältlich bei der Bäckerei Wittmann oder in den Sprechstunden des Bürgermeisters).





Gruß aus Böhmfeld



Gastwirtschaft von Josef Beck



BÖHMFELD IN ALTEN BILDERN

Seit März diesen Jahres sammelt eine Gruppe von sieben Böhmfelderinnen und Böhmfeldern alte Fotos bis etwa 1970 vom Dorf und seinen Bewohnern. Diese Aktion ist eine Aufgabe aus dem Leitbild "Böhmfeld 2020". Mit den Fotos soll der Bildband "Böhmfeld in alten Bildern" entstehen.

Eine kleine Anregung, wonach Sie in Ihrem Fotoalbum suchen sollten:

- jeden alten Hof
- Straßenzüge
- Schule / Kindergarten
- Kirche / Friedhof / Marterl / Kapellen / Pfarrei
- Handwerk / Geschäfte / Wirtschaften
- Dorf in der Landschaft
- Luftaufnahmen
- Gärten
- Verkehr / Infrastruktur
- Ansichtskarten
- Alltag / Arbeit / Landwirtschaft
- Vereine (Feuerwehr, Schützen, Sport, ..)
- Feste / Umzüge / Fasching
- Trachten
- Gruppenaufnahmen (Hochzeiten, Schulklassen, ...)
- Böhmfelder "Originale" (z.B. "Radl-Bader", Gemeindevdiener u.a.)

Wer die Sammlung unterstützen will, braucht keine Angst um seine wertvollen alten Fotos haben, denn ein Aufnahmeteam kommt auf Wunsch ins Haus und scannt die Fotos direkt vor Ort ein.

Zur Kontaktaufnahme können Sie jedes Teammitglied anrufen:

Martin Bast	661
Anita Bauer	91164
Albert Fersch	1088
Stefan Lindner	321
Michael Schödl	635
Anneliese Siebendritt	1005
Petra Strehler	91082
H.O. Adam	1808

Wer mit macht, bewahrt damit einen wichtigen Teil unserer dörflichen Vergangenheit vor dem Vergessen.



Sept. Konzert mit Charly Böck



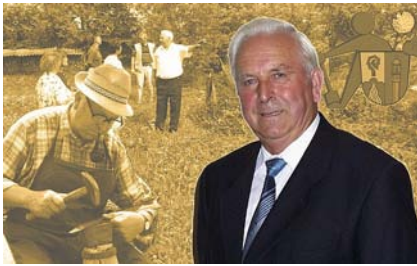
Okt. Ausstellung Renate und Jürgen Geritz



Okt. Herbstzauber in Bild und Ton

Nov. Schmuckausstellung
Karen DietzelNov. Vortrag Prof. Dr. Feil
über Dietrich BonhoefferNov. Ausstellung Toni Schmid
und Jürgen ArnoldNov. Ausstellung Toni Schmid
und Jürgen ArnoldNov. 2. Jugendvollver-
sammlung**Danken...**

möchte ich allen, die zum kulturellen Leben in unserem Dorf ihren Beitrag leisten, in den Vereinen, im Kindergarten, in der Schule, in der Pfarrei, in der Gemeinde, vor allem im Kotterhof.



Nachruf auf Heinrich Knöferl

* 23.01.1927 † 29.09.2005

Die Gemeinde Böhmfeld nimmt Abschied von einem verdienten Mitbürger. Heinrich Knöferl hat sich Zeit seines Lebens auf vielfältige Weise eingesetzt für die Gemeinde, das Dorf, die Ortsvereine und für seine Mitmenschen.

- 35 Jahre lang war er als gemeindlicher Klärwärter für die Reinigung des Abwassers verantwortlich.
- 33 Jahre lang übte er das Ehrenamt eines gemeindlichen Feldgeschworenen aus.
- 25 Jahre lang kümmerte er sich als 1. Vorstand unserer Jagdgenossenschaft vor allem um den Feld- und Waldwegebau.
- Mit der Geschichte unseres Gartenbauvereins ist seine Leistung als langjähriger Vorsitzender untrennbar verbunden.

Heinrich Knöferl war ein Mann mit vielen Talenten, die er in die Dorfgemeinschaft eingebracht hat:

- als Sänger
- als Theaterspieler
- als Organisator
- als Geschichtenerzähler und
- als Sammler von Sterbebildern, Zeitungsberichten und Photos.

Heinrich Knöferl war ein überzeugter Böhmfelder mit Leib und Seele. Die Gemeinde Böhmfeld hat seine Verdienste um unser Dorf im Jahre 2001 mit der Verleihung der Bürgermedaille gewürdigt.

Mit dem plötzlichen Tod von Heinrich Knöferl verlieren wir einen Mitbürger, der sich um sein Heimatdorf in außergewöhnlicher Weise verdient gemacht hat. Die Gemeinde Böhmfeld wird für den Verstorbenen eine Hl. Messe lesen lassen.



Nachruf auf Karl Stark

* 05.02.1930 † 12.11.2005

Die Gemeinde Böhmfeld nimmt Abschied von ihrem Mitbürger, langjährigen Gemeinderatsmitglied und 2. Bürgermeister Karl Stark.

Schon bald nach seiner Heirat nach Böhmfeld hat sich Herr Stark in das Dorfleben integriert. Obwohl er auf dem Hof, auf dem Feld und im Wald viel körperliche Arbeit leisten musste, hat er sich dennoch mit großem Eifer am Dorfleben beteiligt. Seinen persönlichen Beitrag zu einer guten Dorfgemeinschaft zu leisten war Karl Stark eben keine lästige Pflicht, sondern ein echtes Herzensanliegen.

Dass ihn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger geachtet und geschätzt haben, zeigt die Tatsache, dass sie ihn bereits 1966 in den Gemeinderat wählten und ihm das Vertrauen auch bei den folgenden Wahlen immer wieder aussprachen, so dass er dem Gemeinderat ununterbrochen 30 Jahre angehörte; 8 Jahre davon (1970 – 1978) übte er zudem das Amt des 2. Bürgermeisters aus.

Lange Jahre wirkte er auch als gemeindlicher Feldgeschworener bei Vermessungen mit und kümmerte sich in der Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft um den Feld- und Waldwegebau.

Die Gemeinde Böhmfeld würdigte die Verdienste von Herrn Stark mit der Verleihung der Bürgermedaille im Jahre 2001.

Wir haben Karl Stark stets als ehrlichen, fleißigen und anständigen Charakter geschätzt, und so werden wir ihn auch in Erinnerung behalten. Die Gemeinde Böhmfeld wird für den Verstorbenen eine Hl. Messe lesen lassen.



EIN JOB (NICHT NUR) FÜR RÜSTIGE RENTNER

Wenn das Vermessungsamt Eichstätt Grenzsteine sucht, setzt, versetzt, sichert oder wieder herstellt, sind die gemeindlichen Feldgeschworenen unentbehrlich.

Die Feldgeschworenen

- werden auf Lebenszeit gewählt
- beschaffen und transportieren Abmarkungsgerät und Material (Grenzsteine, Pfähle, Visierstäbe u.a.m.)
- arbeiten mit den Vermessungsbeamten zusammen und wirken bei der Abmarkung der Grundstücke mit
- sichern und wechseln Grenzzeichen in eigener Verantwortung, wenn sie gefährdet oder beschädigt sind.

Seit dem Tod von Heinrich Knöferl und Karl Stark und der Amtsniederlegung von Michael Escher sind einzig und allein Johann Spreng sen. und Karl Wild sen. als Feldgeschworene tätig. Sie brauchen dringend Unterstützung durch weitere Feldgeschworene.

Die Gemeinde Böhmfeld möchte die Anzahl der Feldgeschworenen auf fünf erhöhen und sucht deshalb rüstige Rentner.

Was wir bieten:

- 9,96 € netto Stundenlohn
- Verrechnung Schlepper
- Arbeiten in freier Natur
- Einsatz nach wechselseitiger Absprache

Was Sie mitbringen sollten:

- Ortskenntnis
- Zuverlässigkeit
- nach Möglichkeit Traktor mit Anhänger

Die fünf Feldgeschworenen wählen einen Obmann, der die Arbeiten verteilt. Die größte Arbeit 2006 wird die Vermessung des neuen Baugebietes „Ziegelstadelweg“ sein.

Wer gemeindlicher Feldgeschworener werden möchte, wendet sich bis spätestens 12. Januar 2006 an Bürgermeister Alfred Ostermeier.



Ältestes Ehrenamt

Das Amt der Feldgeschworenen ist das älteste noch erhaltene Ehrenamt der kommunalen Selbstverwaltung. Seine Wurzeln reichen bis ins Mittelalter zurück. Die älteste entdeckte Urkunde über das Feldgeschworenenwesen stammt aus dem Jahr 1497.

Siebenergeheimnis

Die meist sieben Feldgeschworenen legten früher unter die Grenzsteine geheime Zeichen, um sie vor unberechtigtem Versetzen zu schützen.



Altersdiabetes: Jedes Kilo weniger zählt

Übergewicht zentraler Risikofaktor bei Diabetes Typ 2

Altersdiabetes, Diabetes mellitus Typ 2, ist eine schwerwiegende Stoffwechselkrankheit, die auf Dauer zu Gefäßerkrankungen, Nervenschäden, Netzhauterkrankungen und schweren Nierenschäden führen kann. „Übergewicht ist ein zentraler Risikofaktor. Jedes Kilo weniger zählt“, sagt Evelyn Milz, Dipl.-Oecotrophologin (Univ.) bei der AOK in Ingolstadt. Schon bei leichtem Übergewicht kann der Stoffwechsel durcheinander geraten. Fettzellen produzieren Stoffe, die eine so genannte Insulinresistenz verstärken und so zum Diabetes führen können. Obwohl die Bauchspeicheldrüse genug Insulin produziert, können die Muskeln es nicht mehr richtig nutzen und damit den Blutzucker nicht mehr optimal verwerten. Übergewichtige mit einer Erbanelage für Diabetes sollten den Blutzuckerspiegel rechtzeitig durch ihren Arzt überprüfen lassen. Sie können dazu den „Check up 35“ nutzen. Dies gilt auch für alle, die ihre Blutwerte nicht kennen. Die Vorsorgeuntersuchung wird alle zwei Jahre von der Krankenkasse bezahlt.

Wird ein Diabetes mellitus Typ 2 festgestellt, hilft bei Übergewichtigen meist eine Gewichtsabnahme von wenigen Kilos, unterstützt durch mehr Bewegung. „Dabei muss niemand fasten, denn Radikalkuren schaden eher“, erklärt Milz und gibt folgende Tipps zum Abnehmen:

- * Gehen Sie nicht hungrig einkaufen. Schreiben Sie vorher eine Einkaufsliste. Vorsicht bei Fertigprodukten. Hier lauern versteckte Fette. Essen Sie viel Frischkost. Bei Obst, Gemüse und Salaten können Sie ruhig zugreifen. Auch Vollkornprodukte gehören auf den Speiseplan.
- * Achten Sie auf Lebensmittel mit versteckten Fetten, wie Wurst und Käseprodukte, Kuchen, Nachspeisen, Süßwaren und Frittiertes.
- * Trinken Sie zwei Liter pro Tag, am besten Mineralwasser oder ungesüßten Tee. Auf gesüßte Fruchtsäfte und Limonaden verzichten Sie möglichst ganz.
- * Essen Sie lieber mehrmals am Tag kleine Portionen als große Mahlzeiten. Essen Sie abends nicht zu spät.
- * Planen Sie mehr Bewegung in Ihren Alltag ein. Gehen Sie regelmäßig spazieren oder werden Sie sportlich aktiv.

Sollten sich die Blutzuckerwerte durch Gewichtsabnahme und mehr Bewegung nicht normalisieren, wird der Arzt bei Bedarf Medikamente verordnen. Altersdiabetikern bietet die AOK Ingolstadt unter dem Namen „Curaplan“ ein spezielles Behandlungsprogramm an, durch das schwerwiegende Folgeerkrankungen vermieden werden können. AOK-Versicherte, die sich in ein derartiges Programm (DMP) für chronisch Kranke einschreiben lassen, brauchen bei ihrem DMP-Arzt keine Praxisgebühr zu bezahlen. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Therapiefreiheit der Ärzte sowie die freie Arztwahl bleiben gewahrt. Der Datenschutz ist gewährleistet.



FREIW. FEUERWEHR BÖHMFELD e.V.

EINLADUNG

Am Freitag, den **06. Januar 2006**, findet um **15.00 Uhr**
im Gasthaus „Böhmfelder Hof“ die

ordentliche Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Böhmfeld statt.

An alle aktiven und passiven Mitglieder ergeht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll vom 06.01.2005
3. Kassenbericht
4. Bericht des 1. Kommandanten
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht des 1. Vorsitzenden
7. Ehrungen
8. Neuwahl der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

gez.

 1. Vorsitzender
 Böhmfeld e.V.



Top-Ausbildungsberufe und Studiengänge
auch im Jahr 2006

Wehrdienstberatung Ingolstadt,
Manchinger Straße 1 a, 85053 Ingolstadt

Vierteljährlich einsteigen, schnell aufsteigen, besser verdienen...
Wenn Du belastbar, teamfähig und bereit bist, Verantwortung zu übernehmen – dieses gepaart mit einer besonderen Einsatzbereitschaft – dann bieten wir eine herausfordernde Tätigkeit, volles Gehalt während der Ausbildung, soziale Absicherung, eine Ausbildung zum Vorgesetzten und günstige Bedingungen für den Einstieg in die zivile Berufswelt nach Ablauf der Dienstzeit.

Für 2006 erhöhter Bedarf für die Gebirgstruppe in Südbayern z.B. als Gebirgsjäger, Kraftfahrer, Logistiker, Funker und Bürokräft.

Fragen zu Studiengängen sowie Ausbildungsberufen als „Soldat auf Zeit“ in der Bundeswehr oder zum Grundwehrdienst werden beantwortet unter: 0841/9934 – 3955 oder -3957

Das Wehrdienstberatungsteam in Ingolstadt



Liebe Kunden des Herbstverkaufes,

auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen bedanken und wünsche Ihnen und Ihrer Familie Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Ihre Anita Rauer
Natur und Blume

Kompostieranlage geschlossen

Die Kompostieranlage Meier in Hitzhofen bleibt vom 12.12.2005 bis 17.02.2006 geschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Böhmfeld
Hofstetter Straße 3
85113 Böhmfeld
Verantwortlich:
1. Bürgermeister
Alfred Ostermeier
Gestaltung/Fotos: H. O. Adam
Druck: Ledin, Gaimersheim

RÄUM- UND STREU- PFLICHT DER HAUSEIGENTÜMER

von 7.00 – 20.00 Uhr
Gehwege von Schnee und
Eis freihalten



PARKENDE FAHR- ZEUGE BEHINDERN WINTERDIENST

Fahrzeuge bitte auf Privat-
grund parken.

Danke.



Neues Abfuhrunternehmen ab 01.01.2006

Keine Erhöhung der Müllgebühren / Neuerung beim Sperrmüll

Der Landkreis Eichstätt musste aufgrund von europäischem Recht die Dienstleistung „Müllabfuhr“ neu ausschreiben. Günstigster Anbieter war die Städtereinigung ALCO-SÜD Altvater & Co aus Bad Waldsee. Sie fährt ab 01.01.2006 im gesamten Landkreis Restmüll, Papier und Sperrmüll ab.

Die **Gelben Säcke** werden 2006 nach wie vor vom bisherigen Abfuhrunternehmen abgeholt.

Die **Müllabfuhrterminpläne 2006** wurden Ihnen bereits zugestellt. Wenn Sie keinen Plan mehr haben, wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim (Tel. 08458/39970). Die **Sperrmülltermine** für 2006 werden nicht mehr mit den Müllabfuhrterminplänen wie bisher bekannt gegeben, sondern jedem Haushalt erst eine Woche zuvor durch Postwurfsendung mitgeteilt. Dadurch soll der sogenannte Sperrmülltourismus vermindert werden.

Aufgrund des guten Ausschreibungsergebnisses müssen die **Müllgebühren** 2006 nicht wie ursprünglich geplant durch den Landkreis erhöht werden.

NICHT VERGESSEN:

BITTE DIE NEUE GEBÜHRENMARKE AUF DER
RESTMÜLLTONNE ANBRINGEN

WERTSTOFFHOF

Hier können Sie Wertstoffe abgeben

1. Wertstoffhof, Gaimersheimer Straße 21

Samstag 9.30 – 12.00 Uhr

Aufsicht: Philipp Licklederer sen.

Ausgabe: gelbe Säcke, blaue Säcke, Mülltonnen

Abgabe: Altholz, Batterien, Bauschutt, CD, CD-Rom, Elektrokleingeräte, Flachglas, Folien, Kork, PU-Schaumdosen, Schrott, Styropor

2. Container vor dem Wertstoffhof

Altglas

Aluminium und Dosen

3. Container auf dem Festplatz gegenüber Sportheim

Altglas

Aluminium und Dosen

BÖHMFELDER TERMINKALENDER 2005 / 2006

Datum	Veranstaltung	Verein / Verband
Jan. 06		
06.01.	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
07.01.	Jahreshauptversammlung	Schützenverein
08.01.	Neujahrsempfang	Gemeinde Böhmfeld
14.01.	Abholung Christbäume	Junge Union
21.01.	Sebastianfest und Kirche für verstorbene Mitglieder des Gartenbauvereins	Schützen- und Gartenbauverein
21.01.	Winterwanderung	SPD/FW
22.01.	Jahreshauptversammlung	FC Böhmfeld
Feb. 06		
04.02.	Jahreshauptversammlung	CSU
19.02.	Kinderfasching im Sportheim	FC Böhmfeld
21.02.	Seniorenfasching im Pfarrsaal	Pfarrgemeinde / Senioren
23.02.	Weiberfasching im Pfarrsaal	Frauenbund
25.02.	Faschingsball im Sportheim	FC Böhmfeld
März 06		
04.03.	Eulenwanderung	Bund Naturschutz
04.03.	Flohmarkt in der Schulturnhalle	Flohmarktteam
05.03.	Jahreshauptversammlung	Gartenbauverein
11.03.	Baumschneidekurs	Gartenbauverein
11.03.	Jahreshauptversammlung	Krieger und Reservisten
12.03.	Pfarrgemeinderatswahlen	Pfarrgemeinde
18.03.	Jagdversammlung	Jagdgenossenschaft
31.03.	Schafkopfturnier	CSU
Apr. 06		
08.04.	Palmbüschelbinden mit Kommunionkindern und Gartenzwerge	Gartenbauverein
08.04.	Aktion „Saubere Landschaft“	Gemeinde/Vereine
Mai 06		
01.05.	Maibaum aufstellen	Freiwillige Feuerwehr
01.05.	DGB Maiveranstaltung	DGB Ortskartell
06.05.	Maifest Kindergarten	Kindergarten
06.05.	Jahreshauptversammlung	Bund Naturschutz
13.05.	Preisverteilung Strohschießen	Schützenverein
25.05.	Vatertagsfeier	FC Böhmfeld
Juni 06		
03.06.	Fußballturnier	FC Bayern-Fan Club
23.06.	Besuch bei Laubfrosch und Co.	Bund Naturschutz
24.06.	Sonnwendfeuer	Junge Union
25.06.	Wallfahrt nach Bettbrunn	Pfarrgemeinde
09. Juni – 09. Juli Fußball WM in Deutschland		
Juli 06		
01.07.	Saisonabschlussfeier Fußball	FC Böhmfeld
02.07.	Pfarrfest	Pfarrgemeinderat
07.07.	Jäger der Nacht – Fledermäuse in Böhmfeld	Bund Naturschutz
29.07.	Weinfest	Freiwillige Feuerwehr



TERMINE

Aug. 06		
12.-15.08.	Fußballcamp	FC Böhmfeld
15.08.	Radltour	SPD/FW
Sep. 06		
08.-10.09.	Sportfest	FC Böhmfeld
09.09.	Flohmarkt in der Schulturnhalle	Flohmarktteam
23.09.	Familienwanderung	Bund Naturschutz
Okt. 06		
13.10.	Jahreshauptversammlung	VdK
22.10.	Missionsessen im Pfarrsaal	Pfarrgemeinderat
Nov. 06		
12.11.	Volkstrauertag	Kriegerverein
19.11.	Jagdessen	Jäger
26.11.	Treffen der Vereine	Gartenbauverein
Dez. 06		
02.12.	Weihnachtsmarkt im Kotterhof	Bund Naturschutz
10.12.	Seniorenadventsfeier	Senioren
13.12.	Weihnachtsfeier	Frauenbund
16.12.	Weihnachtsfeier	FC Böhmfeld
Termine 2007		
Jan. 07		
06.01.	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
07.01.	Neujahrsempfang	Gemeinde Böhmfeld
13.01.	Abholung der Christbäume	Junge Union
13.01.	Jahreshauptversammlung	Schützenverein
20.01.	Winterwanderung	SPD/FW
21.01.	Jahreshauptversammlung	FC Böhmfeld
27.01.	Sebastianfest	Schützenverein

Dieser Terminkalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Eichstätter Kurier/Donau Kurier sowie in den gemeindlichen Schaukästen.

Zu den im Terminkalender nicht aufgeführten Veranstaltungen der Gemeinde erhalten Sie gesonderte Einladungen.

Die Gemeinde Böhmfeld und die Böhmfelder Vereine wünschen auf diesem Wege ein gesundes, erfolgreiches und erfülltes neues Jahr 2006.

Alfred Ostermeier
1. Bürgermeister

Michael Schödl, FFW
für alle Böhmfelder Vereine



Problemlose Neuwahl der fünf Jugendtreffräte

2. Jugendvollversammlung / Probleme halten sich in Grenzen

125 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren hatte Bürgermeister Alfred Ostermeier eingeladen, 20 davon fanden sich am Sonntag 20.11.2005 im Kotterhof zur 2. ordentlichen Böhmfelder Jugendvollversammlung ein.

Nach der Begrüßung durch den gemeindlichen Jugendbeauftragten Martin Nadler erstattete Bernhard Hüttinger den Bericht über das Jugendtreffjahr 2004/2005, das ohne besondere Vorkommnisse ablief. Der Kassenbereich zeigte ein erfreuliches Plus in der Jugendtreffkasse. Entgegen mancher Befürchtung der Erwachsenen verlief die Neuwahl der fünf Jugendtreffräte problemlos. Eva Dörfler, Christina Stadler sowie Maximilian Böhm, Markus Pollich und Andreas Hüttinger erhielten das Vertrauen der anwesenden Jugendlichen.

Bürgermeister Alfred Ostermeier bedankte sich bei den Elternvertretern, besonders bei Brigitte Pollich, für die Unterstützung sowie bei den bisherigen Jugendtreffräten Maria Dunz und Katja Ostermeier sowie Bernhard Hüttinger, Simon Spreßler und Timo Schmale für die Aufsicht, die Einhaltung der Hausordnung und den Reinigungsdienst: „Ihr habt eure Sache gut gemacht.“ Den Neuen sprach er seine Anerkennung für die Bereitschaft aus, ein verantwortliches Amt zu übernehmen: „Die Gemeinde und die Eltern stehen an eurer Seite.“ Dankesworte gingen auch an die Nachbarn für ihr gelegentlich nötiges Verständnis für jugendliche Lautstärke.



Der Jugendtreff in der Hauptstraße 11 ist für alle Böhmfelder Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren am Dienstag von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr und am Samstag von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet. Es gelten die Hausordnung der Gemeinde und das Jugendschutzgesetz. Nähere Informationen erhaltet ihr auch auf den Seiten von Böhmfeld online.



Zu guter Letzt:

Falls Sie einen Druckfehler gefunden haben, dann bedenken Sie bitte, dass er beabsichtigt war. Unser Mitteilungsblatt bringt für jeden etwas, und es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

Ihr Bürgermeister

